

9. Bergen bei Traunstein, 560 m, vier Falter, 28.—30. Oktober 1972 (leg. A. Beyerl).

Da *Myth. unipuncta* Haw. vor dem Jahre 1960 nördlich der Alpen kaum beobachtet wurde, wären weitere Fundorte und Daten sehr wertvoll, da der Falter in den letzten Jahren auffallend zahlreich in Erscheinung trat. Auch in den kommenden Jahren sollte auf das Auftreten der Art besonders geachtet werden, um möglichst viele Daten dieses Wanderfalters nördlich der Alpen zu erhalten.

Für die Überlassung von Fundorten möchte ich den Herren Dr. F. Bachmaier, München; A. Beyerl, Bergen bei Traunstein; L. Hinterholzer, Penzberg; W. Pavlas, Deining bei München; A. Rau, Grafing bei München und H. Schweiger, Traunstein; besonders danken.

Anschrift des Verfassers:

Josef Wolfsberger, Zoologische Staatssammlung, 8 München 19,
Maria-Ward-Straße 1 b (Schloß Nymphenburg)

(Aus der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung,
München)

Beitrag zur Systematik und Verbreitung der Diplazontinae-Arten

(Hym., Ichneumonidae, Diplazontinae)

Von Erich H. Diller

Die Teilbearbeitung der Ichneumonidenausbeute von Dr. E. Haeselbarth, Institut für angewandte Zoologie, München, die dieser im Rahmen der Problemstellung: „Die Höhenverbreitung der Schlupfwespen“, mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, sammelte, ergab neben anderen interessanten Ergebnissen die Klärung der systematischen Stellung von *Xestopelta gracillima* (Schmiedeknecht) und neue Nachweise der Verbreitung dieser Art.

Schmiedeknecht stellte seine 1926 beschriebene Art *gracillimus* in die Gattung *Promethes* Foerster, was für die damalige Gattungseinteilung richtig war. Die Erkenntnisse, die C. E. Dasch 1964 durch die monographische Bearbeitung der *Diplazontinae* gewann, zwangen ihn für die nearktisch verbreitete Art *vertebrata* Cushman auf Grund der fehlenden Notauli und der Form des Clypeus sowie anderer Merkmale die neue Gattung *Xestopelta* zu beschreiben. Die Schmiedeknechtsche Art *gracillimus* ist mit *vertebrata* Cushman congenerisch und es ist somit erforderlich, *gracillimus* Schmiedeknecht in die Gattung *Xestopelta* Dasch zu stellen.

Xestopelta gracillima (Schmiedeknecht 1926)

Promethes gracillimus Schmiedeknecht 1926, Opusc. Ichn., fasc. 43: 3370

Lectotypus ♀: Coll. Schmiedeknecht, *Promethes gracillimus*
♀ Schmied. 10. Mai 1915

Paralectotypen ♂: Coll. Schmiedeknecht, *Promethes gracillimus* ♂ n. sp.

♂: Coll. Schmiedeknecht, *Promethes gracillimus* ♂ n. sp. 1. Tagen Mai, auf Birnbaum.

Die Typenserie aus der Coll. Schmiedeknecht befindet sich im „Institut für Spezielle Zoologie und Zoologisches Museum Berlin“.

Homocidus amabilis Habermehl, 1935, Deutsch. Ent. Zeitschr., 1935: 110. **Syn. nov.**

Holotypus ♀: *Homocidus amabilis* ♀ Haberm. H. Habermehl det., E. Bauer, Vintschgau St. Valentin auf der Haid 1470 m. 10. VII. 1931.

Holotypus in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates München.

Beschreibung

♀: Länge 5,5—6,4 mm.

Kopf: chagriniert, Mittelteil des Gesichtes und die Stirn mehr glänzend, Clypeus vom Gesicht getrennt, glatt und glänzend ohne Sulcus. Flagellum 17—19 gliedrig, Sinnesleisten weit voneinander getrennt, auf dem 1. Flagellarglied fast fehlend.

Thorax: glänzend mit gehämmertem Effekt; Propodeum ohne Leisten, am Ende zum Petiolus gerieft.



Abb.: *Xestopelta gracillima* (Schmiedeknecht) ♀

Abdomen: glänzend, seitlich ab dem 3. Segment stark zusammengedrückt; Petiolus und Basis des 1. Segments chagriniert und gerieft, diese Längsriefelung ist auf dem Petiolus stark ausgeprägt.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Palpen, Mandibeln, Clypeus, Malarraum, Seiten des Gesichtes, Schulterflecken, Tegulae, Pronotal-

flecken, Flecken unter den Flügeln, Prepectus, Mesepimeron, Scutellum, Postscutellum und die Kapillarlinien zwischen den Flügeln, Coxen und Trochanter (die Basis der hinteren Coxen und Trochanter manchmal verdunkelt), Beine schmutzig gelb; Femur, das Ende der Tibie sowie die Tarsen verdunkelt. Der Postpetiolus und das Ende der einzelnen Segmente mit großen gelben Flecken, vordere Sternite gelb, die hinteren schwarz mit gelben Lateralflecken.

♂: Länge: 4,5—5,7 mm.

Die Struktur des Körpers und auch die Färbung entspricht der des Weibchens. Die Gelbzeichnung ist ausgedehnter: so ist das ganze Gesicht gelb sowie die Unterseite der Fühler. Die gelben Schulterflecken ziehen sich in Linien über den Thorax bis zum Scutellum. (Bei einigen Exemplaren sind die gelben Linien unterbrochen.) *Xestopelta gracillima* (Schmiedeknecht) ist eine sehr kontrastreich gezeichnete Art.

Verbreitung:

Blankenburg, Thüringen, Anfang Mai, Schmiedeknecht leg.

Goslar a. H. Haldenstieg, Anfang Juni, E. Bauer leg.

Südtirol, Unsere Frau in Schnals, 1600 m, 14. 7. 66 Haeselbarth leg.

Südtirol, Vintschgau, St. Valentin auf der Haid 1470 m, 10. VII. 1931 E. Bauer leg.

Biologie: Unbekannt

Für wertvolle Hilfe wird Herrn Dr. E. Königsmann (Berlin) und Dr. E. Haeselbarth (München) gedankt.

Literatur

Dasch, C. E. — 1964. Ichneumon-flies of America north of Mexico: 5. Subfamily Diplazontinae. — Mem. American ent. Inst. Nr. 3, 304 pp., 153 figs., 111 maps.

Habermehl, H. — 1935. Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.). VI. Nachtrag. — Dtsch. ent. Ztschr., 1935: 97 bis 111.

Schmiedeknecht, O. — 1926. Opuscula Ichneumonologica. 5, Tryphoninae, fasc. 43: pp. 3363—3442.

Anschrift des Verfassers:

E. H. Diller, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, 8 München 19, Maria-Ward-Straße 1b.

Über *Isometopus* Fieber, 1860

(Hem. Het. Isometopidae)

Von Ed. Wagner

(Mit 3 Abbildungen)

1. *Isometopus palliceps* nov. spec.

Weibchen: Oval, 1,65—1,70× so lang wie breit (Fig. 1a). Schwarz, Kopf, Fühler und Beine teilweise graugelb bis braun. Spitze des Scutellum schwarz. Behaarung lang, fein, weißlich und fast anliegend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Diller Erich H.

Artikel/Article: [Beitrag zur Systematik und Verbreitung der Diplazontinae-Arten \(Hym., Ichneumonidae, Diplazontinae\) 35-37](#)